

Fondsstrategie

Der Fonds strebt eine mittelfristige Rendite von 6-8% p.a. an, die möglichst stetig und marktunabhängig mit niedriger Korrelation zu allen gängigen Anlageformen erzielt werden soll. Im Gegensatz zu anderen Investmentfonds findet keine taktische Umschichtung zwischen Anlageformen statt. Im Rahmen dieses Long/Short-Aktien-Ansatzes werden stattdessen starke Über- und Unterbewertungen ausgewählter europäischer Nebenwerte systematisch ausgenutzt. Der Investmentstil ist "unternehmerisch", Trading lehnen wir ab! Die Aktienquote im Fonds ist aufgrund der dauerhaften Absicherungen sehr gering (0% bis 20%). Signifikante systematische Marktrisiken bestehen nicht.

Der Fonds richtet sich damit an Anleger, die eine attraktive, marktunabhängige Rendite anstreben und gleichzeitig eine dauerhafte Begrenzung hoher Verluste wünschen. Die sehr geringe und stabile Korrelation des Fonds kann das Rendite/Risiko-Profil gängiger Kapitalanlagen spürbar verbessern.

Über uns

Peacock Capital ist eine bankunabhängige Investmentgesellschaft mit institutionellem Asset Management-Hintergrund. Eine mehr als vierzehnjährige Erfahrung im institutionellen Asset Management (Spezial- und Publikumsfonds-Management für Sparkassen, Versicherungen und Privatunternehmen) prägen unser Profil. Das mehrfach von Reuters ausgezeichnete Fondsmanagement wird von renommierten Köpfen der deutschen Forschung und Wirtschaft unterstützt, darunter Prof. Dr. Uwe Hack, ehem. Finanzvorstand der Grenkeleasing AG sowie Luke Nunneley, ehem. Chef der WestLB Mellon KAG, einer der größten deutschen Fondsgesellschaften (www.peacock-capital.com/investmentbeirat.html).

Besonders hervorzuheben ist der langjährige Track Record des Fondsmanagers Siebel im Management europäischer Nebenwerte. Dieser liegt dem Investmentkonzept zugrunde.

Wertentwicklung

	Fonds	DAX	Stoxx 600	iBoxx € Sovereigns	HFR Equity Mkt
Anteilswert	92,88				
Zeitraum					
Dezember 2014	-2,88%	-1,76%	-1,28%	0,53%	0,10%
Seit Auflage	-7,12%	1,49%	3,51%	5,44%	2,42%

Statistik

Investitionsgrade	
Bruttoaktienquote	77,9%
Shorts (Absicherungen)	72,9%
Nettoaktienquote (Beta adj.)	3,8%

Risikomaße	
Volatilität p.a.	6,79%
Korrelation zu DAX	0,33
Korrelation zu iBoxx € Sovereigns	0,06

Die Risikomaße basieren auf einer sehr kurzen Zeitreihe und sind somit begrenzt aussagekräftig.

Fondsstruktur

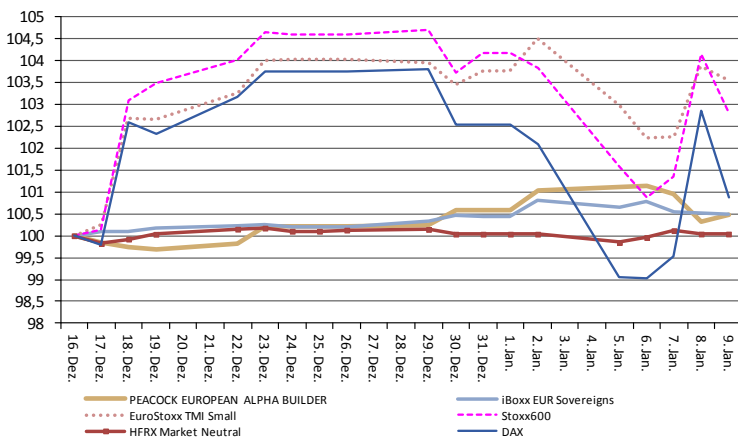
Top 5 Holdings						
Unternehmen	ISIN	Land	Sektor	Marktwert	Fondsgewicht	
Canal Plus SA	FR0000125460	FR	Medien	738 Mio. EUR	2,84%	
OSLO BORS	NO0010096845	NO	Finanzdienstl.	351 Mio. EUR	2,36%	
KVAERNER	NO0010605371	NO	Öl & Gas	264 Mio. EUR	2,13%	
CEGEDIM	FR0000053506	FR	IT	408 Mio. EUR	2,12%	
TREVI	IT0001351383	IT	Industriegüter	466 Mio. EUR	1,74%	11,18%

Bewertungskennzahlen		
	Long	Short
KGV 2015e	9,3	25,0
Div.-rendite 2015e	3,6%	0,8%
EV/EBITDA 2015e	4,5	12,8

Länderstruktur	Long	Short	Netto
Deutschland	14,23%	28,26%	-14,03%
Frankreich	20,24%	19,52%	0,72%
Finland	5,99%	2,33%	3,66%
Italien	8,89%	9,12%	-0,24%
Benelux	9,24%	3,50%	5,74%
Spanien	1,52%	3,97%	-2,45%
Portugal	1,48%	0,00%	1,48%
Österreich	9,16%	2,80%	6,36%
Griechenland	1,02%	0,00%	1,02%
Schweiz	0,00%	0,00%	0,00%
Großbritannien	0,00%	1,69%	-1,69%
Irland	0,00%	0,16%	-0,16%
Norwegen	6,10%	1,54%	4,56%
Schweden	0,00%	0,00%	0,00%
Dänemark	0,00%	0,00%	0,00%
Sonstige	0,00%	0,00%	0,00%
SUMME	77,87%	72,90%	4,97%

Sektorstruktur	Long	Short	Netto
Industriegüter	9,03%	11,88%	-2,85%
Technologie	8,34%	3,55%	4,78%
Dienstleistungen	3,19%	0,00%	3,19%
Tourismus & Freizeit	3,02%	0,89%	2,14%
Nahrungsmittel	3,07%	4,14%	-1,08%
Chemie und Grundstoffe	11,28%	4,79%	6,49%
Automobile	9,14%	3,15%	5,99%
Versicherungen	4,31%	1,15%	3,17%
Medien	5,88%	6,86%	-0,98%
Einzelhandel	1,54%	6,61%	-5,07%
Versorger	1,52%	2,99%	-1,47%
Finanzdienstleistungen	3,87%	3,14%	0,73%
Öl&Gas	3,70%	1,09%	2,61%
Pharma	3,86%	9,11%	-5,25%
Immobilien	0,00%	3,80%	-3,80%
Güter des täglichen Bedarfs	1,51%	3,98%	-2,46%
Banken	0,00%	3,15%	-3,15%
Bau	4,61%	1,13%	3,48%
Telekommunikation	0,00%	1,50%	-1,50%
SUMME	77,87%	72,90%	4,97%

Managerkommentar



Veränderungen im Fonds:

Der Dezembermonat war gekennzeichnet von umfangreichen Optimierungen im Fonds mit dem Ziel, die guten Rendite/Risiko-Charakteristika des Fonds zu Beginn des Jahres 2014 wieder herzustellen. Die obere Grafik veranschaulicht, dass dies recht gut gelungen ist. Seit der Neuausrichtung hat der Fonds sich deutlich stabiler entwickelt und insbesondere an den beiden Tagen mit starken Marktkorrekturen (5. und 9. Januar) nicht an Wert verloren, ganz anders als noch im Oktober/November. Der Gleichlauf mit dem Long/Short-Vergleichsindex HFRX ist ebenfalls gut abzulesen.

Wie in den vergangenen Monatsberichten ausgeführt, waren neben diversen, adversen temporären Markttrends (Value/Growth/Südeuropa etc.) auch ein imperfekter Hedge zwischen Long und Short-Buch Grund für die suboptimale Entwicklung im Oktober und November. Die o.g. Umschichtungen einzelner Aktien orientieren sich nun sehr stark an den Empfehlungen des **Peacock Opportunity Filter**, den wir vor Weihnachten aktualisiert haben. Mehr zyklische Titel auf der Short-Seite, die Veräußerung einiger illiquider Long-Positionen und der Aufbau von defensiven Kerninvestments sind Kernelemente des Optimierungsprozesses. Insbesondere die Eigenschaft einer hinreichenden Verlustbegrenzung bei stark fallenden Märkten sollte damit nun wieder gewährleistet sein. Dies war und ist Ihnen als Investoren wichtig, auch wenn Sie sich des mittelfristigen Anlagehorizontes bei unserem Value-orientierten "Stock Picking"-Fonds bewusst sind.

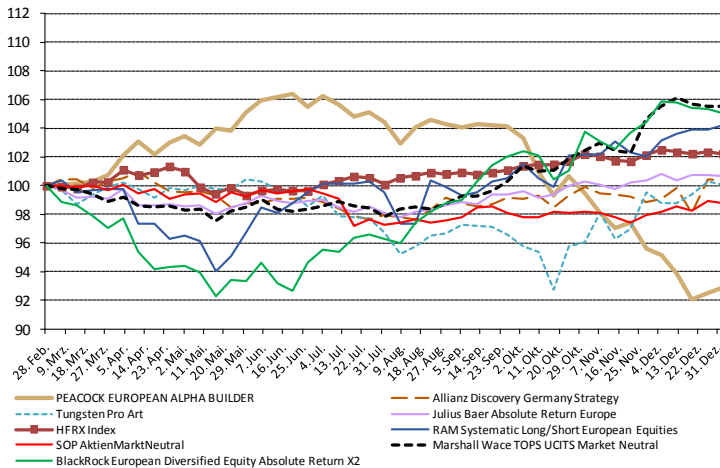
Die größte Position im Fonds ist nun die Aktie der SECP (Société d'édition de Canal Plus), der Produktionsgesellschaft des französischen Bezahlfernsehsenders "Canal+", die wir gemeinsam mit unserem lokalen, französischen Aktienbroker ODDO genauer analysiert haben. Die Gesellschaft ist Eigentümer der ca. 4,6 Mio. Pay-TV-Abonnenten von Canal+ und wurde ursprünglich als Vehikel der Muttergesellschaft Vivendi geschaffen, um ein gesetzliches Beteiligungsverbot in der Medienindustrie zu umgehen. Im Jahr 2000 kaufte der damalige CEO von Vivendi, Jean-Marie Messier die Canal+ Gruppe. Das Gesetz zum Schutz der Medienvielfalt verbot es jedoch Unternehmen, mehr als 49% an einem Fernsehkanal zu halten, deren Marktanteil 2,5% überstieg. Heute hält Canal+ France 48,5% an SECP, der Rest ist Free Float. Das Gesetz wurde 2008 geändert, Fernsehsender mit einem Marktanteil von bis zu 8% können nun von anderen Unternehmen mehrheitlich kontrolliert werden. Damit ist eine potentielle Vollübernahme der SECP durch Vivendi möglich und aus unserer Sicht auch wahrscheinlich. Die Liste der "Minority Buyouts" seitens Vivendi ist lang. Die Aktie der SECP verfügt nicht nur über dieses "spekulative Kurspotential", sondern ist gleichzeitig auch mit einem stabilen "inneren Wert" versehen, der sich aus einer

garantierten Lizenzzahlung von Canal+ speist. Da diese jährliche Vorsteuergewinnzahlung einen Mindestbeitrag pro Jahr nicht unterschreitet gleichgültig der Abonnenten- und Gewinnentwicklung des Bezahlsenders, stellt sich ein anleiheähnliches Profil dar. Jedes Jahr zahlt Canal+ 3,3% des Abonnentenumsatzes an SECP, mindestens jedoch 63 Mio. EUR. Diese quasi "ewige Rente", garantiert bis 2050, führt bei Verwendung eines risikoadäquaten Diskontierungssatzes von ca. 6% zu einem Barwert, d.h. fairen Wert der Aktie, von 9 EUR. Damit ergibt sich ein Kurspotential von 50%. Die zweitgrößte Position, die Aktie der Oslo Bors, haben wir bereits im vergangenen Monatsbericht vorgestellt. Diese Position trägt ebenfalls zur Stabilisierung des Fonds bei, wie gesehen am 5. und 9. Januar, und bietet sowohl Kurspotential aufgrund einer zu günstigen Bewertung als auch aufgrund des Konsolidierungstrends europäischer Börsen (die einzig verbleibende, unabhängige lokale europäische Börse).

Die Ergebnisbeiträge des vergangenen Monats:

Der Fonds gab im Monat Dezember um 2,88% nach. Klassische Aktienindizes verloren ebenfalls, der DAX verlor etwas stärker als der Stoxx 600 Index mit einem Schwergewicht an britischen Titeln (DAX: -1,76%, Stoxx600 - 1,28%). Der Gesamtindex der Long/Short marktneutralen Fonds legte leicht um 0,1% zu.

Das "Long Buch" mit den Kaufpositionen verlor im vergangenen Monat 2,50%, etwas mehr als der DAX. Das "Short Buch", d.h. die Verkaufspositionen auf diverse Einzeltitel erzielten einen leicht negativen Wertbeitrag von 0,38%.



Die Short-Position in der österreichischen Evotec AG, einem Outsourcing-Wirkstoffforschungsunternehmen für die Pharmaindustrie kostete den Fonds 34 Basispunkte (bps). Das Unternehmen gab am 2. Dezember eine Kooperation mit der französischen Sanofi bekannt. In den Vordergrund wurden garantierte Zahlungen von 250 Mio. EUR seitens Sanofi gestellt, die Aktie legte deutlich zu. Im Dezember erholte sich der Titel der Tom Tailor AG nach einer längeren Korrekturphase. Die schwache Marktposition im so oder so schwierigen Einzelhandelsumfeld und das enttäuschende um Geschäftseröffnungen bereinigte Umsatzwachstum im Retail-Segment bescherten uns einen positiven Beitrag auf Fondsebene von knapp 30 bps. Hätte die Aktie im Dezember nicht zu einer Erholung angesetzt, wären 21 bps hinzugekommen. Die Position haben wir nun geschlossen. Weiter skeptisch sind wir ggü. der RIB Software, die auf dem Eigenkapitalforum in Frankfurt mit einer kuriosen Kooperationsvereinbarung mit der Münchner Rück von sich reden machte. Diese soll zu einer Vielzahl von größeren Vertragsabschlüssen in den nächsten Jahren führen, da die Versicherung bei einer Verwendung der RIB-Kontroll- und Planungs-Software seitens des Bauunternehmens gewisse, sonst übliche Cost-Overruns, versichere. Die Aktie legte zu und kostete den Fonds 18 bps, wir bleiben Short. Die Long-Position in der norwegischen Kongsberg Automotive verlor Anfang Dezember, nachdem das Unternehmen auf Ihrem Capital Markets Day 2014 die mittelfristigen Prognosen einkassierte. Ein schwaches Umfeld in Brasilien und Europa für Antriebs- und Schaltsysteme für Commercial Vehicles wird nicht das erhoffte Wachstum und die erwartete Kapitalrendite von 15% bringen. Die Aktie verlor mehr als 20% und kostete 48bps. Die Position wurde veräußert. Die Absage des Leipurin-Börsenganges, einer Tochtergesellschaft des finnischen Konglomerates Aspo, kam überraschend und enttäuschte viele Investoren. Obgleich die Entwicklung des Russlandgeschäftes weiter stabil verlief, entschloss man sich, das IPO der Back- und Nahrungsmittelservice-Tochter zu verschieben. Die Aktie gab daraufhin um mehr als 15% nach.

Positive Wertbeiträge lieferte der Neuzugang des österreichischen Beleuchtungsspezialisten Zumtobel. Die Restrukturierung des Unternehmens läuft auf vollen Touren, der ehemalige Infineon Chef Schumacher sieht das Unternehmen als CEO auf gutem Wege. Der LED-Anteil der Beleuchtungsprodukte liegt seit geraumer Zeit nun schon über 50%, der Titel rangiert mit einem 2016er KGV von nur 8,5 im Peacock Opportunity Filter auf Platz 42. Seit Aufnahme im Fonds legte die Aktie bereits um 20% zu, ein Wertbeitrag auf Fondsebene von 30bps. Der mittlerweile geschlossene Short auf den norwegischen Ölförderdienstleister Seadrill brachte dem Fonds im Dezember noch einmal +0,18% Beitrag. Die Aktie des Börsenneulings Rocket Internet korrigierte im Dezember mehr als 10%, ein positiver Wertbeitrag für den Fonds von mehr als 20bps.

Marc Siebel
Fondsmanager des Peacock European Alpha Builder Fonds

Fondsfakten

	Anteilklasse R (Privatanleger)	Anteilklasse I (Institutionell)
Fondsinitiator	Peacock Capital GmbH, Düsseldorf	
Verwaltungsgesellschaft	Universal-Investment-Luxembourg S.A.	
Anlageberater (Haftungsdach)	BN & Partners Capital AG, Erfstadt	
Fondskategorie	Long/Short marktneutral Aktien Europa Mid/Small Caps, UCITS IV	
Fondswährung, Ertragsverwendung, Handelsusancen	Euro, ausschüttend, tägliche NAV-Ermittlung, Valuta t+3	
ISIN / WKN	LU0967289215 / A1W43Y	LU0967288084 / A1W43X
Benchmark	3 Monats-EURIBOR+200 bps	
Gesamtkosten	Derzeit 1,875 % p. a. effektiv	Derzeit 1,25 % p. a. effektiv
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5 %	-
Mindesteranlage	-	250.000 EUR
Erfolgsabhängige Vergütung	15 % der Outperformance des Anteilwertes der jeweiligen Anteilklasse nach Gebühren gegenüber 3 Monats-EURIBOR+200 bps mit High-Water-Mark.	

Disclaimer:

Die Information richtet sich ausschließlich an Empfänger, denen die bereitgestellten Informationen rechtmäßig zugeleitet werden dürfen. Sie richten sich nicht an Personen in Ländern, die die Nutzung der Informationen untersagen. Sofern und soweit Personen aufgrund ihrer Nationalität, ihres Wohnsitzes oder aus anderen Gründen Nutzungsbeschränkungen unterliegen, dürfen sie die Information nicht nutzen. Bitte informieren Sie sich vorab über bestehende Nutzungsbeschränkungen und halten diese ein.

Die bereitgestellten Inhalte dienen lediglich der allgemeinen Information und stellen keine Beratung oder eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Fonds dar. Sie sollen Ihre selbständige Entscheidung erleichtern, können aber nicht die individuelle Beratung ersetzen. Bevor Sie von den Inhalten Gebrauch machen, sollten Sie eingehend prüfen, ob die Informationen für Ihre Zwecke geeignet und mit Ihren individuellen Zielen vereinbar sind.

Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen zu den Sondervermögen. Verkaufsunterlagen zu allen Sondervermögen der Universal-Investment sind kostenlos bei der zuständigen Depotbank oder bei Universal-Investment unter www.universal-investment.lu erhältlich.

Wertentwicklungen nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Gebühren, Transaktionskosten, Provisionen und Steuern sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung der Anlage. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Erwerbers ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Die Anlageberatung nach § 1 Abs. 1a Nr. 1 a KWG, die Anlagevermittlung nach § 1 Abs. 1a Nr. 1 KWG und die Abschlussvermittlung nach § 1 Abs. 1a Nr. 2 KWG erfolgen im Auftrag, im Namen, für Rechnung und unter der Haftung des dafür verantwortlichen Haftungsträgers BN & Partners Capital AG, Steinstraße 33, 50374 Erfstadt, nach § 2 Abs. 10 KWG. BN & Partners Capital AG besitzt für die vorgenannten Finanzdienstleistungen eine entsprechende Erlaubnis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gemäß § 32 KWG.